

16. September 2013

LH Pröll bei Spatenstich, Wohnhausübergabe und Pfarrkirtag in Absdorf "Brücke zwischen den Generationen"

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm am Freitag, 13. September, in Absdorf (Bezirk Tulln) den Spatenstich für den dritten Bauteil einer neuen Wohnhausanlage mit 24 Wohnungen vor. Das Projekt wird von der Gemeinnützigen Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft (Gedesag) errichtet, die Gesamtbaukosten betragen rund fünf Millionen Euro. Gleichzeitig übergab der Landeshauptmann 32 Wohnungen der Wohnhausanlage "Klösterle" ihren zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern. Diese Wohnhausanlage umfasst auch zehn ebenerdige Wohnungen für betreubares Wohnen, großzügige Gemeinschaftsräume und eine barrierefreie Ausstattung für ältere Bewohner. Anschließend eröffnete Landeshauptmann Pröll den Pfarrkirtag in Absdorf, der ganz im Zeichen des kulturellen Lebens in der Gemeinde steht und noch bis Sonntag, 15. September, über die Bühne ging.

Zunächst erinnerte der Landeshauptmann an über dreißig Jahre Dorf- und Stadterneuerung in Niederösterreich: "Das, was hier in Absdorf entstanden ist, war kein Zufall, sondern ist ein Zukunftsprojekt, das von langer Hand vorbereitet wurde." Franz Fehringer, der Architekt dieser Anlage, habe seinerzeit den Satz geprägt, "der uns noch immer begleitet: Niemand baut für sich allein, jeder baut die Welt des anderen mit", so Pröll.

"Mittlerweile sind wir von der optischen Dorferneuerung in die Phase gekommen, wo das soziale Miteinander in der Dorferneuerungsbewegung eine zentrale Rolle spielt", führte der Landeshauptmann weiter aus. "Das, was hier gebaut wurde, das ist ein Musterbeispiel, das von Absdorf ausgehend, weit in unser Land hinausreicht", meinte Pröll und erinnerte, dass sich bis zum Jahr 2030 die Anzahl der 80-jährigen verdoppeln und die Anzahl der 90-jährigen verdreifachen werde. "Wir müssen vorsorgen, dass die ältere Generation auch entsprechend umsorgt wird", kündigte der Landeshauptmann an. Daraus sei die Philosophie entwickelt worden, "dass wir derartige Wohnanlagen wie hier in Absdorf konzipieren, um auf diese Art und Weise eine Brücke zwischen den Generationen zu bauen", betonte Pröll.

Bei der Eröffnung des Pfarrkirtags meinte der Landeshauptmann: "Es ist wichtig, dass wir wieder Oasen der Kommunikation schaffen und wiederbeleben. Das was hier passiert, ist ein unglaublich wichtiges Signal weit über die Gemeinde Absdorf und das Land Niederösterreich hinaus. Denn das Brauchtum ist wichtig, weil es uns zu den eigenen Wurzeln hinführt. Die Wurzeln spüren kann man nur, indem man Brauchtum und Kommunikation pflegt." Auch die Tracht, so Pröll weiters, sei ein wichtiges äußeres

NÖK Presseinformation

Zeichen einer gewollten und gelebten Kommunikation und Gemeinschaftsarbeit. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ehrte im Rahmen der Eröffnung des Pfarrkirtags Herbert Stöckelmayer, der über 40 Jahre im Kultur- und Verschönerungsverein Absdorf tätig war und sich auch im Oskar Mann Heimatmuseum in Absdorf engagierte.

Nähere Informationen unter <http://www.gedesag.at/> bzw. <http://www.absdorf.at/>.